

Was macht eigentlich ...

## ... der Wissenschaftliche Beirat der Kinderherzstiftung?

Auf der letzten Seite jeder *herzblatt*-Ausgabe finden unsere Leserinnen und Leser immer eine alphabetische Liste mit den Namen der Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates der Sektion Kinderherzstiftung/Angeborene Herzfehler. Aktuell sind dort 50 Ärztinnen und Ärzte aufgeführt. Hierbei handelt es sich um ausgewiesene Experten auf den Gebieten der Kinderkardiologie, Kinderherzchirurgie, aber auch der EMAH-Versorgung, also der Behandlung von Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler. Aber was machen diese Beiratsmitglieder eigentlich genau?

Um dies zu erklären, ist ein Blick zurück ins Jahr 1979 sinnvoll. Damals taten sich engagierte Ärzte zusammen und gründeten die Deutsche Herzstiftung (DHS). Ziel war es, die Bevölkerung über die Risiken der Herz-Kreislauf-Erkrankungen aufzuklären und die Behandlungsmöglichkeiten dieser Patientengruppe zu verbessern. Dafür wurde das Wissen der Experten laienverständlich aufbereitet und an die Betroffenen und deren Angehörige weitergegeben.

Mit Gründung der Kinderherzstiftung im Jahr 1993 war auch die Expertise aus den Bereichen der Kinderkardiologie und Kinderherzchirurgie gefragt. Hier gab es zu Beginn für die betroffenen Familien bislang kaum Unterstützung und vor allem keinerlei Informationen. Durch die Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften



Übergabe der Berufungsurkunde: Kai Rünenbrink mit Professorin Ulrike Herberg in Aachen

und die intensive Einbindung der Fachärzte konnte zunächst die Mitgliederzeitschrift *herzblatt* erstellt werden. Nach und nach kamen auch Sonderdrucke und Broschüren zu den verschiedenen Herzfehlern und deren Behandlungsmöglichkeiten hinzu. Auch heute noch werden die Fachartikel von unserer Redaktion in enger Abstimmung

mit den Beiratsmitgliedern erstellt, die entweder direkt als Autorinnen und Autoren im Einsatz sind oder aber durch ihre Vernetzung in ihren Fachgebieten auf die entsprechenden Spezialisten verweisen können.

Auch für die Medizinische Sprechstunde der Kinderherzstiftung sind die Mitglieder des Wissenschaftlichen Bei-

rates unverzichtbar. Individuelle Einschätzungen und Ratschläge dieser Expertengruppe werden seit vielen Jahren von unseren Mitgliedern erbeten und geschätzt.

Wurden in der Anfangszeit der Kinderherzstiftung noch Arzt-Patienten-Seminare in Kooperation mit unseren Beiratsmitgliedern direkt in den Kinderherzkliniken organisiert und durchgeführt, so hat sich dieses Angebot in den letzten Jahren auf Online-Seminare verlagert – wodurch eine größere Zielgruppe erreicht wird. Auch hier kann sich die Kinderherzstiftung auf die Hilfe der Beiratsmitglieder verlassen.

Unverzichtbar sind die Beiratsmitglieder bei der Begutachtung und Bewertung von Forschungs- und Stipendienanträgen, die im Bereich Kinderkardiologie, Kinderherzchirurgie beziehungsweise Angeborene Herzfehler an die Deutsche Herzstiftung gerichtet werden. So geschehen unter anderem im Rahmen der Sonderforschungsförderung „Angeborene Herzfehler und EMAH“.

Und nicht zuletzt kann die Kinderherzstiftung bei aktuellen Fragen, Stellungnahmen und Pressemeldungen zu kinder-kardiologischen und gesundheitspolitischen Themen auf die Expertise der Beiratsmitglieder zurückgreifen.

Umso mehr freuen wir uns, dass unser Wissenschaftlicher Beirat stetig wächst. So dürfen wir an dieser Stelle zwei weitere Mitglieder begrüßen:

**Univ.-Prof. Dr. Ulrike Herberg**, Direktorin der Klinik für Kinderkardiologie und Angeborene Herzfehler an der Uniklinik RWTH Aachen und amtierende Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie und Angeborene Herzfehler e.V., war bereits Ende letzten Jahres für uns als Referentin eines Online-Seminars mit dem Titel „Schwangerschaft bei Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler“ im Einsatz.



Kai Rügenbrink und Professor Johannes Nordmeyer in Tübingen mit seiner Urkunde

**»Unverzichtbar sind die Beiratsmitglieder bei der Begutachtung und Bewertung von Forschungs- und Stipendienanträgen, die an die Deutsche Herzstiftung gerichtet werden.«**

Ihre Berufung in den Wissenschaftlichen Beirat der Kinderherzstiftung erfolgte im Mai dieses Jahres.

Und auch **Prof. Dr. Dr. med. Johannes Nordmeyer**, Ärztlicher Direktor der Abteilung für Kinderkardiologie, Intensivmedizin und Pulmologie, Kinderklinik im Universitätsklinikum Tübingen, konnten wir im Juli für unser Expertengremium gewinnen.

Die Übergabe der Berufungsurkunden an die Neumitglieder erfolgte persönlich vor Ort.

Für die ehrenamtliche Unterstützung aller Expertinnen und Experten im Wissenschaftlichen Beirat der Kinderherzstiftung möchten wir uns an

dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Ohne sie, ihr Wissen aus erster Hand, ihren Erfahrungsschatz und ihren unermüdlichen Einsatz wäre unsere Arbeit undenkbar.

*Kai Rügenbrink*

Lernen Sie Mitglieder unseres Wissenschaftlichen Beirats in unserer *herzblatt*-Rubrik „Sprechstunde – Experten antworten auf Ihre Fragen“ kennen (ab Seite 40).

Eine Übersicht über unsere medizinischen Sonderdrucke finden Sie auf Seite 59. Diese können Sie kostenlos unter **kinderherzstiftung@herzstiftung.de** bestellen.

Unsere Online-Seminare sind unter **<http://herzstiftung.de/videos-khs>** zu jeder Tageszeit in Ruhe abrufbar.